

## INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

### BEVÖLKERUNG VON KONSTANTINOPEL / ISTANBUL

Die spätantiken Mauern umschlossen mehr als 1000 Jahre ein Gebiet, von dessen Gebäudestruktur wir fast nichts wissen. Der westliche Teil war sehr dünn besiedelt.

Zu viele **Unbekannte** sind im Spiel, um die **Einwohnerzahl** des vorosmanischen Istanbul mehr als grob zu schätzen. Alle Versuche, vom Areal Konstantinopels oder gar von der Zahl der Gotteshäuser auf die Bevölkerungsgröße zu schließen, zum Scheitern verurteilt. Gotteshäuser wurden nicht nach Bedarf geplant und gebaut. Ihre Anzahl steht in byzantinischer und osmanischer Zeit nicht in Relation zur religiösen „Nachfrage“.

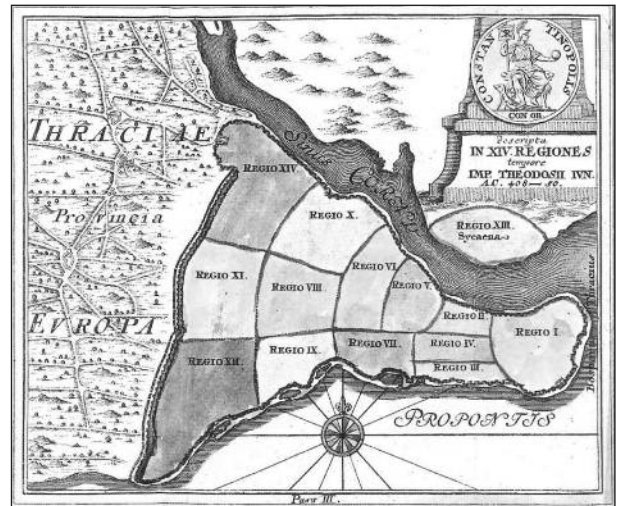
Getreidelieferung aus Ägypten, zu denen es Angaben gibt, lassen sich nicht auf die Anzahl von Personen umrechnen. Der Staat hatte zwar weitere Bezugsquellen, aber nicht die Kontrolle über den gesamten Handel.

In der Forschungsliteratur wird jedoch zumindest eine Einigung über **ungefähre Größenordnungen** der Bevölkerung erzielt. Das konstantinische **Byzantion** (griechische Koloniestadt) mag 20.000 Einwohner gezählt haben. Diese Zahl soll im 4. Jahrhundert auf 90.000, bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts um weitere 100.000 angewachsen sein.

Für die **Epoche Justinians** (527-565) gilt eine halbe Million heute als oberer Wert. Einige Quellen legen sich für die Zeit um 600 auf 300.000 bis 500.000 Einwohner fest.

Ein **Tiefpunkt** mit 30.000 bis 40.000 Einwohnern wurde um **750** wegen des **Auftretens der Pest** erreicht. Danach holte Konstantin V. (741, 743-775) neue Siedler vom griechischen Festland und den ägäischen Inseln.

**Unter Basileios II.** (976-1025) soll Konstantinopel wieder 200.000 Menschen gezählt haben, im



*Konstantinopel unter Theodosius II. (um 450)*

späten 12. Jahrhundert sogar 300.000 bis 400.000. Bei einer Reichsbevölkerung von damals maximal 19 Millionen sind diese Zahlen für die Hauptstadt verständlich.

In mittelbyzantinischer Zeit (650-1204) **ragte Konstantinopel** über andere große Städte in Ost und West **heraus**. Das Reich hatte nach dem Verlust von Antiochia (637) und Alexandria (642) keine weitere wirklich **bedeutende Stadt** in seinen Grenzen, wenn man von Thessaloniki absieht.

Die bewaffneten **Kreuzfahrer** des Jahres 1204 betraten Konstantinopel voller Staunen. Die Hauptstadt übertraf Paris mit seinen 80.000 Einwohnern vielleicht um das Fünffache.

Als verlässliche Bevölkerungszahlen gelten allein die Werte für **die letzten Jahrzehnte vor 1453**, als „Byzanz“ nur noch aus seiner Hauptstadt mit rund 40.000 Bewohnern bestand.

*Dr. Meryem Fındıkgil*

Nächsten Monat:

Bevölkerung von Konstantinopel / Istanbul II